

## Ergebnis der Sitzung des Gemeinderates vom 06. März 2008

### **Vorlage des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2006 und die Feststellung des Jahresabschlusses 2006 für das Gemeindewasserwerk**

Der Lagebericht des Gemeindewasserwerkes lag den Mitgliedern zur Sitzung vor.

Die gemäß § 3 Abs. 4 der Verordnung über die Prüfung des Jahresabschlusses der Eigenbetriebe und sonstigen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit mit Sonderrechnung vorgesehene Schlussbesprechung des Prüfungsergebnisses hat am 07.02.2008 stattgefunden.

Herr Mohr von der Kommunalaufsichtsbehörde vom Landesverwaltungsamt St. Ingbert und der Wirtschaftsprüfer der W + ST Publica Revisionsgesellschaft mbH, Dillingen, Herr Pfaff, haben an der Schlussbesprechung teilgenommen.

Die Abschlusszahlen des Wirtschaftsjahres 2006 für das Gemeindewasserwerk stellen sich wie folgt dar:

a) Bilanzsumme	4.040.999,67 €
b) Summe der Erträge	780.604,09 €
c) Summe der Aufwendungen	747.990,74 €
d) Jahresgewinn	32.613,35 €

Der Jahresgewinn des Vorjahres in Höhe von 2.566,87 € wurde laut Beschluss auf neue Rechnung vorgetragen, so dass sich insgesamt ein Jahresgewinn von 83.814,99 € ergibt, über dessen Verwendung der Gemeinderat zu entscheiden hat.

Der Werksausschusses hat sich am 12.02.2008 mit der Angelegenheit befasst und auf Vorschlag von Herrn Pfaff und der Werkleitung einstimmig dem Gemeinderat die Annahme des vorgelegten Jahresabschlusses und Lageberichts sowie die Einstellung des Jahresgewinns in die Rücklage empfohlen.

Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeinderat entsprechend dieser Ausschussempfehlung in getrennten Abstimmungen jeweils einstimmig folgendes:

1. Der Jahresabschluss 2006 für das Gemeindewasserwerk Perl wird mit den vorstehenden Abschlusszahlen festgestellt und der Lagebericht 2006 der Werkleitung wird bestätigt.
2. Der Jahresgewinn 2006 wird insgesamt in die Rücklage eingestellt.

### **Vorlage des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2006 und die Feststellung des Jahresabschlusses 2006 für den Abwasserbetrieb der Gemeinde Perl**

Der Lagebericht des Abwasserbetriebes lag den Mitgliedern zur Sitzung vor.

Die gemäß § 3 Abs. 4 der Verordnung über die Prüfung des Jahresabschlusses der Eigenbetriebe und sonstigen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit mit Sonderrechnung vorgesehene Schlussbesprechung des Prüfungsergebnisses hat am 07.02.2008, stattgefunden.

Herr Mohr von der Kommunalaufsichtsbehörde vom Landesverwaltungsamt St. Ingbert und der Wirtschaftsprüfer der W + ST Publica Revisionsgesellschaft mbH, Dillingen, Herr Pfaff, haben an der Schlussbesprechung teilgenommen.

Die Abschlusszahlen des Wirtschaftsjahres 2006 für den Abwasserbetrieb stellen sich wie folgt dar:

a) Bilanzsumme	16.044.053,17 €
b) Summe der Erträge	1.332.332,75 €
c) Summe der Aufwendungen	1.516.632,87 €

d) Jahresverlust

184.300,12 €

Da gemäß dem Beschluss des Gemeinderates vom 14.12.2006 im Rahmen der Beratungen zum Wirtschaftsplan 2007 des Abwasserbetriebes beschlossen wurde, die gesamten Verlustvorträge der Vorjahre (335.796,63 €) aus den Rücklagen auszugleichen, ist aktuell kein Verlustvortrag aus Vorjahren vorhanden. Nach diesem Beschluss des Gemeinderates soll auch der etwaige Jahresverlust 2006 noch aus den Rücklagen ausgeglichen werden. Insofern sollte der Gemeinderat nur über die Höhe des Jahresverlustes informiert und der Beschluss nochmals bestätigt werden.

Der Werksausschuss hat sich am 12.02.2008 ebenfalls mit dieser Angelegenheit befasst.

Im Rahmen der Diskussion im Ausschuss wurde u. a. auf die beabsichtigte Gründung der neuen Infrastrukturgesellschaft in Form einer GmbH & Co. KG hingewiesen, die im Bezug auf die Erschließung von Neubaugebieten zu einer Entlastung bei dem Investitionsvolumen des Abwasserbetriebes führen wird. Von Herrn Pfaff von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft W + ST Publica wurde die voraussichtlich mögliche Ersparnis mit 3 Cent/m<sup>3</sup> pro 100.000 € Investitionssumme bei den Abwassergebühren angegeben.

Der Werksausschuss hat auf Vorschlag des Wirtschaftsprüfers und der Werkleitung dem Gemeinderat die Annahme des vorgelegten Jahresabschlusses und des Lageberichts der Werkleitung sowie den Ausgleich des Jahresverlustes durch Abbuchung aus der Rücklage einstimmig empfohlen.

Nach eingehender Beratung beschloss der Gemeinderat entsprechend der Empfehlung des Ausschusses einstimmig folgendes:

1. Der Jahresabschluss 2006 für den Abwasserbetrieb Perl wird mit den vorstehenden Abschlusszahlen festgestellt.
2. Der Lagebericht 2006 der Werkleitung wird bestätigt und der Jahresverlust 2006 in Höhe von 184.300,12 € wird durch eine Abbuchung aus der Rücklage ausgeglichen.

### **Stellenplan 2008**

Der Entwurf des Stellenplanes 2008 lag den Mitgliedern vor. Die sich gegenüber dem Vorjahr ergebenden Änderungen wurden erläutert.

Der Finanz- und Personalausschuss und der Bau- und Umweltausschuss hatten in ihrer gemeinsamen Sitzung am 28.02.2008 eine einstimmige Empfehlung zur Annahme des Planes in der vorge schlagenen Form an den Gemeinderat ausgesprochen. Der Gemeinderat schloss sich dieser Empfehlung der Ausschüsse bei einer Enthaltung einstimmig an.

### **Auftragsvergaben**

Der Gemeinderat beschloss jeweils einstimmig die Vergabe folgender Aufträge:

- Bestellung der W + ST Publica aus Dillingen mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2007 der Eigenbetriebe Gemeindewasserwerk und Abwasserbetrieb.
- Arbeiten zum Ausbau der Verbindungsstraße von Tettingen nach Nennig an die mindestbietende Firma Keren aus Tettingen-Butzdorf.

### **Grundstücksangelegenheiten**

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Verkauf eines Grundstücks in Büschdorf.

### **Informationen zum Stand der noch ausstehenden Fremdwasserentflechtungsmaßnahmen in den Ortsteilen Besch, Nennig, Oberperl, Perl und Sehdorf im Zusammenhang mit dem Neubau der Kläranlage "Moseltal" in Besch**

Der Vorsitzende berichtete über den aktuellen Planungsstand der noch ausstehenden Maßnahmen der Fremdwasserentflechtung, die im Hinblick auf die Errichtung der gemeinsamen Kläranlage im Moseltal notwendig sind. Insbesondere wurde auch auf die Situation zur Entwässerung im Bereich des Schengen-Lyzeums in Verbindung mit der Fremdwasserentflechtungsmaßnahme in Sehdorf und den aktuellen Stand der Grundstücksverhandlungen bzgl. der Abwasseranlage bzw. Fremdwasserentflechtungsmaßnahme im Ortsteil Besch eingegangen.

Der Auftrag für den Neubau der Kläranlage im Moseltal ist laut Mitteilung des EVS zwischenzeitlich an die OBG mbH erteilt worden.